

Gemeinde bietet eigene Gewerbeflächen in Dörverden an

Gewerbegebiet „Brocksfeld“ wird direkt vermarktet

Nachdem der Bebauungsplan geändert und die Ausbauplanung für das Gewerbegebiet „Brocksfeld“ in diesem Jahr vom Gemeinderat beschlossen wurde, bietet die Gemeinde Dörverden aktuell rd. 1,4 ha Gewerbeflächen zum Verkauf an.

„Was lange währt, wird hoffentlich bald gut“, lässt sich laut Bürgermeister Alexander von Seggern das abgewandelte Sprichwort als Motto für diesen Entwicklungsschritt zusammenfassen. Die Gemeinde hatte Mitte der 1970er Jahre für den Bereich zwischen Diensthofer Straße und Bahnlinie den ursprünglichen Bebauungsplan aufgestellt. Ansiedlungen von Gewerbebetrieben erfolgten daraufhin beiderseits der Straße Brocksfeld. Diese ist bislang nur teilweise ausgebaut.

Aufgrund der aus heutiger Sicht ungünstigen Erschließung sowie zum Schutz der benachbarten Wohnbebauung am Bürgermeister-Fiedler-Ring hat der Gemeinderat letztlich die teilweise Rücknahme des Gewerbegebiets beschlossen. Ursprünglich waren eine zusätzliche Verbindung zwischen Diensthofer Straße und dem Immenhofweg sowie weitere innere Straßenzüge vorgesehen. Zuletzt hatte vor Jahren die gescheiterte Ansiedlung einer Photovoltaik-Anlage im rückwärtigen Bereich der Wohnbebauung zu äußerst kontroversen Diskussionen geführt. Erst 2015 gelang es schließlich, auf den südlichen Flächen des Gewerbegebietes einen Solarpark zu verwirklichen, der seither mit einer Leistung von 4,7 MWp auf einer Fläche von 30.000 m² Strom aus Sonnenenergie produziert.

Im Änderungsbereich stehen nun freie Flächen von insgesamt 1,4 ha zur Verfügung. „Diese Flächen stehen im Eigentum der Gemeinde, so dass ein direkter Verkauf möglich ist“, erläutert Wirtschaftsförderer und Kämmerer Günter Ebenthal.

Ein erster Interessent hat sich zwischenzeitlich anderweitig entschieden, so dass neben Teilflächen nun auch ein Erwerb der gesamten Gewerbefläche möglich wäre. Um vor Ort auch optisch auf den Wirtschaftsstandort Dörverden und das Angebot selbst aufmerksam zu machen, werden die Gewerbeflächen unter anderem auf großen Bauzaunplakaten beworben.

Die entsprechenden Haushaltsmittel für den noch ausstehenden Endausbau der Stichstraße Brocksfeld mit einer Wendeanlage hatte der Gemeinderat bereits im Haushalt 2018 bereitgestellt. Es ist eine durchgängige Fahrbahn mit tragfähigem Unterbau und einer Decke aus Asphalt mit entsprechenden Versickerungsanlagen vorgesehen. Der Ausbau soll im Laufe des nächsten Jahres erfolgen, so dass bei Bedarf auch noch individuelle Absprachen über die Lage der Zufahrten zu den künftigen Betrieben möglich wären.

Alle wichtigen Informationen sind auch auf der gemeindlichen Internetseite unter www.doerverden.de zu finden.